

Scientology- und Dianetik- Missionen sollen weltweit expandieren. Ziel: Ein geklärter Planet durch scientologische Einflussnahme?

von Jörg Stolzenberger
Aufklärungsgruppe Krokodil
März 2005

Die Scientology-Organisation hat grosse Ziele: die Weltbevölkerung beträgt über 6 Milliarden Menschen- und „alle benötigen“, laut der Scientology-Organisation, „dringend LRH Tech- die einzige Tech, die sie wirklich frei machen wird.“

Dieses hochgesteckte Ziel, die Technologie des Scientology-Gründers L. Ron Hubbard (LRH-Tech), überall zu verbreiten, will die Organisation damit erreichen, dass der Aufbau vieler, sehr vieler Missionen weltweit betrieben wird.

In der Ausgabe des übergroßen Hochglanz-Magazins „Internationale Scientology-News“, Ausgabe 12 von 2000, herausgegeben von der CSI (Church of Scientology International), welches auf der Deckseite den „Beginn des Scientology-Jahrtausends“ ankündigt, heisst es auf der Seite 30 auszugsweise:

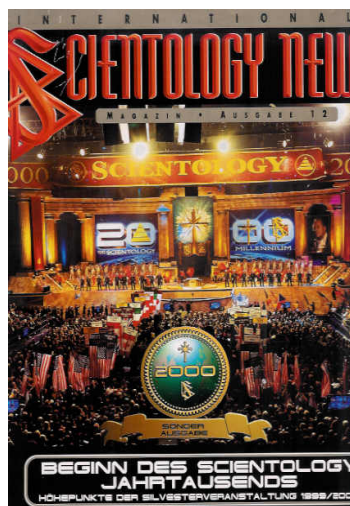
„Hier ist ein Planet, den wir klären müssen

GRÜNDEN SIE EINE MISSION

Die Weltbevölkerung beträgt über 6 Milliarden Menschen.

Von Russland bis Kalifornien, von Oslo bis Perth gibt es Abertausende von Groß- und Kleinstädten- alle benötigen dringend die LRH Tech- die einzige Tech, die sie wirklich frei machen wird.

Man muss ihnen nur das Eingangstor auf die Brücke zeigen, um sie aus der Vergessenheit und auf den Weg zur spirituellen Freiheit und Hoffnung zu führen..“



Bilder oben: Scientology News - Magazin, Ausgabe 12/2000, Deckseite und Seite 30

Mit der Gründung einer Mission und dem Beitritt zu einem „Pionierteam das etwas unternimmt“, wird dieses Ziel erreichbar sein, so der Bericht.
Es wird versprochen, dass es „sehr einfach“ ist, „eine Mission zu gründen“.

Erfüllt werden müssen die „*exakten Schritte, die Ihren völligen Erfolg garantieren*“, so die Verfasser des Berichts, aber dazu werde man in einem Programm „*Phasen der Expansion*“ ausführlich ausgebildet.

Hier lernt man, wie man den Standort einer Mission auswählt, die Mission leitet, wie man hauptamtliche Mitglieder anwirbt die dann dem Team beitreten, wie man Leute kontaktiert um diese in die Mission zu bringen und wie man Dienste gibt damit die Mission „*blüht und gedeiht*“.

In dem Bericht wird es deutlich, dass Scientology „*in diesem ersten Jahrzehnt*“ insgesamt „*zehntausend neue Missionen*“ gründen will. „*Das heißt eintausend Missionen im Jahr 2000!*“, so die Scientology-Organisation in diesem Bericht.

Ich will den genauen Wortlaut hier noch einmal auszugsweise wiedergeben, um Missverständnisse zu vermeiden:

..“Dies ist das Scientology Jahrtausend.

In diesem ersten Jahrzehnt werden wir zehntausend neue Missionen gründen.

Das heißt eintausend Missionen im Jahr 2000!

Wir suchen die Menschen mit wirklichem Pioniergeist auf dem Planeten Erde- diejenigen, die das Chaos der gegenwärtigen Gesellschaft in eine neue Zivilisation verwandeln werden.

TRETEN SIE DEM TEAM BEI, DAS DEN MENSCHEN AUF DER ERDE SCIENTOLOGY BRINGT UND DIESES JAHRTAUSEND ZUM SCIENTOLOGY JAHRTAUSEND MACHT!! (..)“

Der zukünftige „*Pionier in der Befreiung des menschlichen Geistes*“ wird dazu aufgefordert sich „*noch heute*“ an die *Scientology Mission International* in Los Angeles, California zu wenden und dort die kostenlose Broschüre und ein Anmeldeformular anzufordern, um die persönliche Mission gründen zu können.

Während in dem ersten Bericht noch die Rede von „*eintausend Missionen im Jahr 2000*“ und von „*zehntausend neue Missionen im ersten Jahrzehnt*“ ist, liest man in der „*Internationalen Scientology News*“ – Ausgabe 20 aus dem Jahr 2002, herausgegeben von der CSI, die den Eingangstitel „*Bedeutsame Siege sind Höhepunkte der Veranstaltung zum Neuen Jahr 2002*“ trägt und sich auf der Seite 14 ebenfalls mit diesem Hintergrund befasst, etwas anderes, dort heißt es:

„SMI ERÖFFNET 40 MISSIONEN IM JAHR 2001

und richtet seine Aufmerksamkeit auf ein hochwichtiges Ziel für die Rettung des Planeten: 10.000 Missionen im neuen Jahr“ (..)



Bilder oben: Scientology News-Ausgabe 20/2002, Deckseite und Seite 14 (Auszug)

In diesem Bericht, der sich unter anderem auf ein Briefing der Frau Karen Hollander über die Aktivitäten von der scientologischen Gruppe *I HELP* und der *Scientology Missions International* bezieht, geht u.a. hervor, dass „*L. Ron Hubbard 10 Missionen in jeder größeren Stadt um jede Org herum forderte, was ein äußerst wichtiger Schritt ist, um die Öffentlichkeit auf die Brücke zu bringen.*“ Zu diesem Zweck, seien Missionen in New York, San Francisco, Chicago, New Orleans, Irland, England, Italien, Deutschland und Südafrika eröffnet worden- „*40 Missionen allein in den vergangenen zwölf Monaten*“, so heißt es.

Betrachtet man die beiden Berichte, so hinkt Scientology wohl seinen erklärten Zielen schwer hinterher.

Im Bericht aus dem Jahr 2000 hieß es noch im **“ersten Jahrzehnt werden wir zehntausend neue Missionen gründen. Das heißt eintausend Missionen im Jahr 2000!”**

Das würde bedeuten 1000 neue Missionen jedes Jahr.

Über den damaligen Erfüllungsstand 2000 fand sich keine Aussage im Bericht der Scientology-News Nr. 20/2002.

Nun im Bericht der Scientology-News Nr. 20/2002 heißt es, dass im Jahr 2001 **lediglich “40 neue Missionen”** eröffnet wurden, dafür aber wurden die Ziele noch höher formuliert: **“10.000 Missionen im neuen Jahr”!** Statt im **“ersten Jahrzehnt”!**

Auf der Seite 15 der Ausgabe 20 von 2002 werden Missionsinhaber zitiert.

Hier heißt es unter der Überschrift

“GOTT SEI DANK BESCHLOSS ICH MISSIONSINHABER ZU SEIN”

(Grossschreibung immer im Original)

“Das Ziel gleich jetzt 10.000 Missionen zu eröffnen, ist nicht nur ein realistisches Ziel – es ist eine Notwendigkeit.

Wie fühlt man sich, wenn man eine Mission eröffnet?

Lesen Sie, was diejenigen darüber sagen, die dies selbst getan haben: (..)”

Nachfolgend finden sich kurze Stellungnahmen im Bericht von den Missionsinhabern Robert Anderson (Missionsinhaber der Missionen Boulder und Montebello), Anne Bruce (Missionsinhaberin der Mission in Redondo Beach), Peggy Crawford (Missionen in River Park, Wichita und Memphis), Cindy Feshbach (Missionen in Palo Alto und Soma), Mitch Talevi (Missionen am Brand Boulevard in Burbank und Malibu).

Isaac Hayes von der Mission von Memphis wird wie folgt am Schluss zitiert:

“Wir haben die Lösung, also müssen wir handeln, und zwar jetzt.

Eröffnen Sie Missionen, das bringt eine Veränderung.”

Vereinzelt konnten wir die Gründung neuer Missionen auch in Deutschland beobachten.

Jedoch scheint die Scientology-Organisation von ihren hochgesteckten Zielen in diesem Bereich noch weit entfernt zu sein, doch man sollte die Expansionswünsche der Organisation nicht unterschätzen, auch kleines Wachstum dient der Verbreitung scientologischer Sichtweisen.

© Sto/Aufklärungsgruppe Krokodil/März 2005